

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	08.12.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Aktualisierung der Digitalisierungsstrategie für die landkreiseigenen Schulen

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Am 02.12.2022 informierte die Verwaltung den Verwaltungsausschuss über den Zwischenstand des DigitalPaktes Schule und dessen Verwendung an den Schulen und Schulkindergärten in der Trägerschaft des Landkreises. Zudem präsentierte die Verwaltung die erste Arbeitsfassung der Digitalisierungsstrategie (siehe Beratungsunterlage 2022/057). Bei dieser Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde zugesagt, die Digitalisierungsstrategie jährlich zu prüfen und bei Bedarf anzupassen.

Die zentralen Maßnahmen aus Sicht der Schulen und des Schulträgers waren in diesem Jahr die Ausstattung der Schulen und Schulkindergärten mit Breitbandanschlüssen, die über ausreichende Up- und Download-Raten verfügen sowie die aktive und passive Verkabelung in den Gebäuden selbst. Um dem Datenvolumen aller Schülerinnen und Schüler, des Lehrpersonals und der Verwaltung gerecht zu werden, müssen das Netzwerk und das W-LAN entsprechend leistungsfähig sein.

Die leistungsfähigen Breitbandanschlüsse sowie die aktive und passive Verkabelung in den Schulen bilden das Grundgerüst für die Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Hochbau, Gebäudemanagement und Straßen konnten hier bereits Standards eingeführt werden und die Netzwerke der Schulen größtenteils diesen angepasst werden. Zwischenzeitlich verfügen alle beruflichen Schulen über einen Breitbandanschluss. Auch die SBBZs in Göppingen verfügen über einen Breitbandanschluss, lediglich die Bodelschwingh-Schule in Geislingen arbeitet noch mit einem klassischen DSL Anschluss. Geplant ist es, mit dem Neubau ebenfalls einen Anschluss zu realisieren.

Weitere wichtige Punkte sind die Qualitäts- und Leistungsstandards der eingesetzten Geräte, die Beschaffungs- und Verwaltungsstrategie wie zum Beispiel „Bring Your Own Device“ (BYOD), welche durch die Installation entsprechender Schul-Musterlösungen möglich werden. Hierzu muss ein Mobile Device Management vorhanden sein zur Geräteverwaltung. Die vorgestellte Digitalisierungsstrategie bildet zusätzlich Themen wie Datensicherheit und Datenschutz, Tauschzyklen und Finanzierung ab.

Da die Digitalisierungsstrategie sicherheitsrelevante Aspekte beinhaltet, kann und darf diese nicht veröffentlicht werden oder im Anschluss an die Kenntnisnahme der Öffentlichkeit per Download oder Ähnlichem zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf kann im Frühjahr 2024 eine Version ohne die sicherheitsrelevanten Aspekte erstellt werden, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Vorstellung Bring Your Own Device Pilot (BYOD)

Um den Landkreis finanziell zu entlasten, den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen ihre privaten mobilen Geräte an der Schule zu verwenden oder zum Schulstart neue Geräte zu Bildungskonditionen zu erwerben, hat die Verwaltung in der Digitalisierungsstrategie 2022 die Aussage getroffen, ein mögliches System in 2023 zu prüfen.

Folgendes Ergebnis liegt vor:

Im Rahmen eines Vergabeverfahrens wurde ein Dienstleister ermittelt, welcher einen Onlineshop für die Schule erstellt. Über diesen Shop können Tablets zu besonderen Konditionen durch die Schülerinnen und Schüler erworben werden. Zunehmend werben Ausbildungsbetriebe, dass bei Unterschrift des Ausbildungsvertrags bzw. Start des Ausbildungsverhältnisses ein mobiles Gerät zur Verfügung gestellt wird.

Aktuell liegt der Preis für ein iPad mit 64Gb bei dem selben Preis wie bei einer vergleichbaren Ausschreibung über 500 Stück. Daher ergibt sich kein Preisnachteil bei einer Einzelbeschaffung für den Nutzer.

Das entsprechende Zubehör kann im Onlineshop frei gewählt werden, zusätzlich gibt es eine Versicherungsoption im Schadensfall und/oder Diebstahl.

Geräte, welche über diesen Shop beschafft werden, erhalten automatisch die Konfiguration der Schule mit allen benötigten Apps und Einstellungen, sobald das Gerät sich mit einem W-LAN verbindet.

Geräte, welche bereits vorhanden sind oder anderweitig beschafft wurden, müssen manuell und aufwendig der Schule zugewiesen werden.

Die Abwicklung über den Onlineshop bietet verschiedene Zahlungs- und Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Sofortkauf, Paypal, Überweisung und auch Finanzierungsmöglichkeiten über eine Partnerbank des Verkäufers.

Nach erfolgreichem Vergabeverfahren konnte die Verwaltung einen Auftrag für die Pilotphase am 13.07.2023 erteilen.

Die Erstellung der Schoolshops hat zu Beginn deutlich mehr Zeit beansprucht als ursprünglich vom Dienstleister zugesagt, sodass diese erst nach dem Schulstart zum 18.09.2023 zur Verfügung standen.

Zusätzlich musste der Warenkorb mehrfach überarbeitet werden und der Dienstleister konnte nur eine Preisgarantie bis Ende September aussprechen. Da in den vergangenen Jahren der Hersteller im September neue Geräte vorstellt und die Preise anpasst.

Ziel der laufenden Pilotphase ist es, mögliche Fallstricke und Herausforderungen beim Bestellvorgang, der Lieferung und mögliche Probleme im Management eingehend zu identifizieren und zu untersuchen.

Gegenwärtig ist es noch nicht möglich abzuschätzen, wie hoch der Verwaltungsaufwand in den Sekretariaten und der Schulverwaltung für die Erstellung der Shops und die allgemeine Kommunikation mit den Betrieben und Schülern sein wird. Aus diesem Grund wird die Pilotphase vorerst nur an der Gewerblichen Schule Geislingen und der Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen stattfinden.

Als Grundlage für die Vergabe war ausschließlich der Preis ausschlaggebend. Für die Vergabe im Jahr 2025 ist geplant, diese Methode um mögliche Qualitätsstandards bzw. Dienstleistungen zu erweitern, sowie das Konzept auf alle beruflichen Schulen auszuweiten. Die Verwaltung rechnet mit Einsparungen im fünfstelligen Bereich ab dem Schuljahr 2025.

Fazit zur ersten BYOD Pilotphase

Um die Akzeptanz für das Thema Bring Your own Device zu erhöhen, muss es das ganze Schuljahr über möglich sein Gerät zu beschaffen. Für die erste Pilotphase bestand nicht genügend Zeit zwischen der Vergabe, Erstellung der Shops und Bekanntmachung mit Ausbildungsbetrieben, Schülern, Eltern und Klassenlehrern das System und den Bestellvorgang vorzustellen.

Die Verwaltung wird das Konzept zusammen mit den Schulleitungen der Gewerblichen Schule Geislingen und der Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen evaluieren, überarbeiten und neugestalten. Um dieses anschließend mit allen beruflichen Schulleitungen abzustimmen.

Da das Einsparungspotential für den Landkreis sehr hoch ist, wird die Verwaltung weiter an einem passenden Konzept arbeiten und die gewonnenen Erfahrungen weiter ausbauen.

Digitalisierungsstrategie

Wesentliche Anpassungen in der Digitalisierungsstrategie gab es ausschließlich zum Thema „Bring Your Own Device“ (BYOD). Die Pilotphase wurde in die Digitalisierungsstrategie übernommen und soll nach Evaluierung auf alle beruflichen Schulen ausgeweitet werden.

Ein weiterer Zusatz in diesem Jahr ist die Einbindung der Schulbibliothek am Beruflichen Schulzentrum Göppingen. Hier gab es unter der neuen Leitung eine grundlegende Überarbeitung des Gesamtkonzeptes mit der Verleihung von Tablets und frei verfügbarem W-LAN.

Rückblick und Meilensteine der Digitalisierung 2023

Die Verwaltung nutzt an dieser Stelle die Gelegenheit, um die Highlights aus 2023 vorzustellen und über den Zwischenstand des DigitalPakt zu berichten:

- Beantragung weiterer DigitalPakt Mittel in Höhe von 99.600 Euro. (sog. Windhundverfahren).
Diese zusätzlichen Mittel dienen der Refinanzierung und werden für förderfähige Maßnahmen eingesetzt, welche bereits aus dem Schulbudget finanziert wurden.
- Abschluss Förderprogramm Administration (Erträge 230.000 Euro im Jahr 2022 und 154.000 Euro im Jahr 2023).
 - Alle beruflichen Schulen verfügen über einen Breitbandanschluss.
 - Am Beruflichen Schulzentrum Göppingen wurde das Breitband von 500Mbit auf 1Gb erhöht. Die Preiskonditionen sind gleichgeblieben.
 - Am Beruflichen Schulzentrum Göppingen läuft momentan die Umsetzung für den Netzwerkumbau.
 - Der Campus der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Göppingen bestehend aus der Bodelschwingh-Schule Göppingen, der Wilhelm-Busch-Schule Göppingen sowie dem Schulerburg-Kindergarten Göppingen und Wilhelm-Busch-Kindergarten Göppingen verfügen über einen Breitbandanschluss.
 - Start der Planung SBBZ Campus in Göppingen für einen zentralen Serverraum.
 - Ablöse und Wechsel von BelWü zu komm.One für Domains, Homepages und LVN/KISS Anschluss für das Verwaltungsnetz.
- Erhebung zum Erfüllungsstand der Digitalisierungsstrategie bei Thema Ausstattung von Unterrichtsräumen.
Alle Schulen haben in sämtliche Fach und Unterrichtsräume eine Ausstattung gem. Digitalisierungsstrategie mit Beamer o. Smartboard, Apple TV und PC bis Ende 2023.

Bewirtschaftungsstand DigitalPakt Schule 2023

Der Bewirtschaftungsstand des DigitalPakts Schule seit seinem Start in 2019 ist planmäßig.

Schule	Budget DigitalPakt Schule	Bewirtschaftung bis Ende 2023	in %
Gewerbliche Schule Göppingen	758.000,00 €	696.034,63 €	92%
Gewerbliche Schule Geislingen	584.000,00 €	502.939,22 €	86%
Paul-Kerschesteiner-Schule Bad Überkingen	506.000,00 €	453.248,43 €	90%
Kaufmännische Schule Göppingen	778.000,00 €	616.765,57 €	79%
Kaufmännische Schule Geislingen	368.000,00 €	236.827,21 €	64%
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	552.000,00 €	559.251,48 €	101%*
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	353.000,00 €	318.773,52 €	90%
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	124.000,00 €	109.957,32 €	89%
Bodelschwingh-Schule Göppingen	446.125,00 €	369.338,68 €	83%
Bodelschwingh-Schule Geislingen	220.000,00 €	176.069,27 €	80%
Summe	4.689.125,00 €	4.039.205,33 €	85%

* Die Überplanung an einzelnen Schulen wird aus dem Schulbudget finanziert. Diese ergibt sich aus einer sinnvollen Gesamtbeschaffung.

Die prozentuale Entwicklung mit 85% ist gleichzeitig der Erfüllungsstand der einzelnen Medienentwicklungspläne für jede Schule.

Die Konzepte und Investitionen sind wie finanzielle Mittel auf die Jahre verteilt um den Schulungsumfang für Lehrer ebenfalls planbar zu gestalten.

Ziele 2024

Die erarbeitete Digitalisierungsstrategie ist der Grundstein mit dem sich die Schulen des Landkreises Göppingen ständig im Bereich der Digitalisierung orientieren, weiterentwickeln und gegebenenfalls neu ausrichten. Diese soll auch im Jahr 2024 fortgeschrieben und ergänzt werden. Ein wichtiger Punkt für die Verwaltung ist das Ausweiten des BYOD Shop Systems auf alle beruflichen Schulen, um den Landkreis finanziell zu entlasten. Außerdem das Thema Künstliche Intelligenz (KI), welches aktuell auch nebeneinander über das Jahresthema der Bildungsregion: Bildung in der digitalen Welt zunehmend in den Fokus rückt.

Der DigitalPakt Schule endet im Jahr 2024, die Verwaltung muss die umfangreichen Verwendungsnachweise je Schule in Abstimmung mit den Schulleitungen / Medienteams erarbeiten um damit die restlichen Mittel und das Förderpaket abzuschließen.

Aktuell läuft die Abfrage an den Schulen bzgl. der Refinanzierung von mobilen Geräten für den Zeitraum 2025-2029. Unabhängig, ob Geräte über Förderprogramme oder das Schulbudget finanziert wurden, muss die Verwaltung eine Kostenschätzung erstellen für den Austausch der mobilen Geräte.

Finale Zahlen sind aktuell in der Auswertung, ein erstes Ergebnis wird es zur Haushaltsplanung 2025 geben.

Dazu kommen folgende Teilprojekte, welche sich über das Jahr 2024 verteilen:

- Schulbauprojekt BSZ Geislingen
- Schulbauprojekt BSS Geislingen
- Zentraler Serverraum für den Campus SBBZ Göppingen
- Campus Lösung BSZ Göppingen
- Auswertung und Bedarfsplanung Glasfaser IST-SOLL Messungen
- Ausschreibungen für IT-Ausstattung (PCs, Notebook, Tablets)
- Überprüfung und mögliche Konsolidierung im Software Bereich für Serverlizenzen.

III. Handlungsalternative

Einstellen bzw. Reduzierung der Investitionen und Beschaffungen ist aufgrund der 80% Förderung sowie der Wettbewerbsfähigkeit der Schulen des Landkreises Göppingen nicht empfehlenswert.

Der Fachkräftemangel zieht sich durch alle Berufsfelder und der Erwerb digitaler Fähigkeiten ist eine Voraussetzung für einen erfolgreichen beruflichen Start der Schülerinnen und Schüler.

Außerdem kann Digitalisierung Teilhabe schaffen und Barrieren reduzieren. Der Landkreis muss im Bereich Digitalisierung modern und zeitgemäß bleiben. Die Weichen dafür wurden in der Vergangenheit und verstärkt in den letzten zwei Jahren gelegt.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für das Haushaltsjahr 2024 sind folgende Ausgaben im Rahmen des DigitalPakts geplant:

Schule	Geplante Ausgaben in 2024	in %
Gewerbliche Schule Göppingen	61.965,37 €	100%
Gewerbliche Schule Geislingen	105.000,00 €	104%*
Paul-Kerschesteiner-Schule Bad Überkingen	53.300,00 €	100%
Kaufmännische Schule Göppingen	185.500,00 €	102%*
Kaufmännische Schule Geislingen	133.500,00 €	101%*
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	- €	101%*
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	66.000,00 €	109%*
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	13.300,00 €	100%
Bodelschwingh-Schule Göppingen	76.000,00 €	100%
Bodelschwingh-Schule Geislingen	47.109,00 €	101%*
Summe Ausgaben in 2024	741.674,37 €	102%

* Die Überplanung an einzelnen Schulen wird aus dem Schulbudget finanziert. Diese ergibt sich aus einer sinnvollen Gesamtbeschaffung.

Diese Gesamtsumme entspricht den Planwerten aus dem Entwurf des Haushaltsplanes 2024, siehe Vorbericht HH2024 Seite 79, samt Ermächtigungsüberträgen.

Der Eigenanteil des Landkreis Göppingen beträgt bis Ende 2024 rund 1 Mio. Euro inkl. Sogen. „Windhundverfahren“.

Folgende Erträge ergeben sich auf den Zeitraum 2021 – 2024.

Erträge DigitalPakt Schule	
2021	827.431,84 €
2022	1.040.237,95 €
IST - 2023	336.085,45 €
Plan 2024	1.547.544,76 €
Summe	3.751.300,00 €
Zusatzmittel durch Windhundverfahren	99.600,00 €

Gesamterträge DigitalPakt Schule 3.850.900,00 €

Leider gibt es keine Anzeichen der Politik über die Fortschreibung des DigitalPakt 2.0, auch wenn der aktuelle Koalitionsvertrag 2021 bis 2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Bündnis 90/Die Grünen und den Freien Demokraten (FDP) die Fortführung des DigitalPakts Schule vorsieht.

Die kommunalen Spitzenverbände und das Land befinden sich aktuell in Verhandlungen für die Deckung der laufenden Kosten. Ebenso befinden sich Bund und Land in Gesprächen, ebenfalls ohne Ergebnisse. Die Werte und Bitten um Fortsetzungen für den Landkreis Göppingen werden dabei in die laufenden Diskussionen eingebracht.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Menschen mit Behinderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat